

## Landesponyturnier am Pferdezentrum in Ansbach

Vom 23.- 26. August trafen sich über 200 bayerische Ponyreiter zum Landesponyturnier am Pferdezentrum Franken in Ansbach. Von der Führzügelklasse bis zur Pony FEI-Dressur und zum Pony L-Springen hatten die Teilnehmer/innen ein breitgefächertes Prüfungsangebot. Vor allem die Prüfungen für die Bayerische Mannschaftsmeisterschaft der Ponyreiter wurden mit Spannung erwartet und von den Fanclubs der 4 Regionalverbände ausdrucksstark begleitet. Insgesamt wurden bei sommerlichen Temperaturen und guten Bodenverhältnissen ca. 1000 Startplätze genutzt.

Am Freitag fanden unter anderem die ersten Qualifikationsprüfungen zum Bayern Pony Cup in Dressur und Springen statt. Am Abend trafen sich Teilnehmer, Eltern und Betreuer zum Empfang. Besonderen Anklang fand die Fotoshow, in der man die Landesponyturniere der letzten 10 Jahre Revue passieren ließ.

Eine jugendliche Jury vergab am Samstag den Preis „Fair geht vor“. Das Projekt wird von den Persönlichen Mitgliedern der FN unterstützt und soll unter anderem den fairen Umgang mit dem Partner Pferd fördern. Die Auszeichnung wurde an Ava Ferch vom Regionalverband Oberbayern verliehen. Bei den Mannschaftsspringen am Samstag war die Spannung kaum zu überbieten, ging es hier ja auch um die Punkte für die Mannschaftsmeisterschaft. Als letzte Prüfung des zweiten Wettkampftages lockte der Pony-Stilgeländewettbewerb zahlreiche Zuschauer an. Am Abend trafen sich die Jugendlichen zur Party in der Bewirtungsscheune. Ein besonderes Highlight bot die Band Stellar, die eigens aus Nürnberg angereist war, um die Party mit Live-Musik zu eröffnen.

Am Sonntag kämpften die Ponydressurreiter in ihren Mannschaftsprüfungen um die Punkte für die Meisterschaft. Auch hier waren die Ponys mit den Farben des jeweiligen Regionalverbandes geschmückt und wurden jeweils lautstark von ihren Teammitgliedern angefeuert. In der FEI Ponykür bezauberten die Dressurponys das Publikum mit abwechslungsreicher Choreografie und ausdrucksstarker Musik. Am Ende siegte Chiara Göbel mit ihrem Nobel Noir vom Regionalverband Franken in der Finalprüfung und konnte somit ihren dritten Sieg an diesem Wochenende feiern. Auch bei den Springreitern dominierten die Franken das Finale, in dem sich Violette Kindler mit Vancouver mit dem einzigen fehlerfreien Ritt an die Spitze der Ponyspringprüfung der Klasse L setzte.

Im Rahmen der Meisterschaftsehrung begrüßte der Schirmherr, Landtagsabgeordneter Andreas Schalk, die Teilnehmer und Zuschauer und dankte in seinem Grußwort allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beitragen haben. Auch zeigte sich Andreas Schalk sehr beeindruckt von den Leistungen der bayerischen Ponyreiter. Im E/A Pokal Dressur siegte das Team aus Schwaben gefolgt von Niederbayern/Oberpfalz und Franken. Beim E/A Pokal Springen hatte der Regionalverband Oberbayern die Nase vorn. Rang 2 ging an das Fränkische Team, gefolgt von Niederbayern/Oberpfalz. Im L-Pokal Dressur siegte das Team aus Franken mit Chiara Göbel, Jule Manja Stolzenberger und Josephine Großmann mit deutlichem Abstand vor Oberbayern und Niederbayern/Oberpfalz. Der L- Pokal Springen ging an den Regionalverband Schwaben mit Alina Schmiederer, Eva-Maria Scherer und Charlotte Haas. Platz 2 belegte die Mannschaft des Regionalverbandes Franken, gefolgt von dem Team aus Oberbayern. Die gesamten Prüfungsergebnisse sind unter [www.nennung-online](http://www.nennung-online) zu finden. Besonders freute sich die Turnierleiterin und Jugendwartin des Regionalverbandes Franken über den Gewinn der Ponystandarte für den erfolgreichsten Regionalverband des Landesponyturniers 2019.

Rundum war das Landesponyturnier sowohl in sportlicher als auch in gesellschaftlicher Hinsicht wieder ein Highlight für die bayerischen Ponyreiter. Besonders die harmonische Atmosphäre zwischen den Regionalverbandsteams ließ das Wochenende zu einem Fest des Ponysports werden.



Foto: Turnierfotografin Eva Erlbacher